

ADAC

Toscana

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
36

Intro

Impressionen	6
<i>Willkommen im ganz realen Märchenland</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18/19
Herbst, Winter	20/21

So schmeckt's in der Toskana	22
In aller Munde	25

Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27

Mit der Familie unterwegs ..	28
Der Strand: ein Tummelplatz	28
Urlaubskasse	28
Übernachten mit Kindern	29
Kultur in Maßen	30

Essen mit Kindern	30
Entdeckertouren für Kids	31
Leuchtende Augen	31

Strand und Meer	32
Das süße Strandleben	32

Kunstgenuss	36
Die Uffizien: Renaissance erleben	37
Jahrtausend-Genie: Michelangelo	39

So feiert Florenz	40
<i>Calcio Storico: historische Fußballschlacht</i>	



Seite
19



**Toskana –
gestern und heute** 42
 Am Puls der Zeit 45

Politik in der Toskana 46
 Wiege der Anarchie 47

**Orte, die Geschichte
schrieben** 48
Der Dom – Wahrzeichen von Florenz
 Santa Maria del Fiore 49

Das bewegt die Toskana 50
Vespa: Ikone mit Nostalgiefaktor
 Kuriose Vespa-Fakten 51

ADAC Traumstraße 52
*Auf der »Chiantigiana« mitten
durch die Weinregion Chianti*
 Von Florenz nach Greve 52
 Auf zauberhaften Kurven von
 Greve bis Castellina 53
 Von Castellina in die Weinberge ... 55
 Über Radda bis Gaiole 55
 Von Gaiole nach Siena 56
 Hotelempfehlungen 57

Im Blickpunkt

Alles, was gut ist: Kulinarische
 Spezialitäten der Toskana 73

Vom Zauber des David 74

Weine der Toskana 83

Kampf ums Chianti 87

Umstrittenes Rennen:
 Palio di Siena 98

Andere Länder, andere Sitten ... 103

Vampire in Volterra? 105

Das Leben und die Liebe 110

Natur und Kultur 116

Die Wandlung der Maremma 124

Das Brückenspiel 143

Freskenkunst in Vollendung 160

Giorgio Vasari – Architekt,
 Maler und Biograf 162

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Florenz und Chianti 64

1 Florenz 66

2 Fiesole 79

3 Prato 81

4 Greve in Chianti 83

5 Panzano 85

6 Radda in Chianti 86

7 Castellina in Cianti 87

8 Empoli 88

9 Vinci 89

10 Montecatini Terme 90

11 Pistoia 91

Übernachten 92

Siena und Umgebung 94

12 Siena 96

13 Volterra 104

14 San Gimignano 106

15 Colle di Val d'Elsa 109

16 Certaldo 110

17 San Miniato 112

18 Montepulciano 113



Seite 116

19 Chiusi 115

20 Montalcino 116

21 Pienza 118

Übernachten 119

Elba, die toskanische Küste und das Hinterland 120

22 Elba 122

23 Monte Argentario 123

24 Grosseto 124

25 Castiglione d. Pescaia 126

26 Livorno 127

27 Viareggio 128




Seite 121



Seite
65

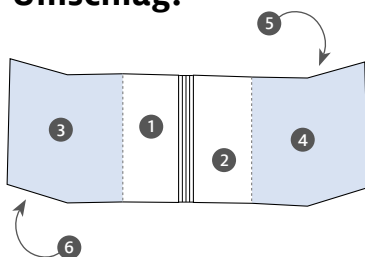
28	Forte dei Marmi	129
29	Carrara	130
	Übernachten	132
	Pisa und Lucca	134
30	Pisa 	136
31	San Giuliano Terme	144
32	Lucca 	146
33	Bagni di Lucca	151
34	Cascina	153
35	Pontedera	154
	Übernachten	155
	Arezzo und der Osten	156
36	Arezzo 	158
37	Cortona	163
38	Sansepolcro	165
39	Poppi	166
40	Camaldoli	167
	Übernachten	168



 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Service

Toskana von A–Z	171
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events	174
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Toskana Nord:

Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Toskana Süd:

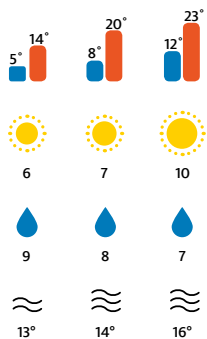
Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Florenz: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

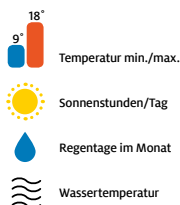
Ein Tag in Florenz: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Beste Reisezeit Toskana

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)



FRÜHLING

Die Jahreszeit, in der von Museumsbesuchen bis Wandern einfach alles möglich ist, weil sich das Klima von seiner angenehmsten Seite zeigt.

Stadtbesichtigungen, Shopping-Trips, Landpartien oder Aktivurlaub. Ab Mitte Mai sind durchaus schon Badeferien möglich. Radfahrer lieben es, nun durch die hügelige Landschaft zu fahren, Wanderer bevölkern die gut ausgeschilderten Wege.

Achtgeben sollten Sie vor den vielen Brückentagen im Frühling, die die Region ganz schnell voll werden lassen können. Wer beispielsweise über den ersten Mai, Christi Himmelfahrt oder in den Pfingstferien in die Toskana reisen will, sollte sich unbedingt rechtzeitig um ein Hotel kümmern – und muss teilweise auch mit höheren Preisen rechnen. Ob nun »Brückenbauer« oder nicht: In jedem Fall werden Frühjahrsreisende mit einer grünen Pracht belohnt. Besonders in den Weinbergen und den Hügeln des Chianti zeigt sich der Frühling in satten, belebenden Farben. In den Straßen der Städte stellen die Café-Besitzer die Tische auf die Straße, die Plätze beleben sich wieder bis in den Abend hinein. Der erste Aperitivo im Freien freut die Erwachsenen, das erste Schokoladeneis des Jahres lässt Kinderaugen leuchten. Es ist ein Erwachen, das überall für gute Stimmung sorgt.

Bereits im Frühjahr erlauben es die Temperaturen, in den Straßencafés zu sitzen





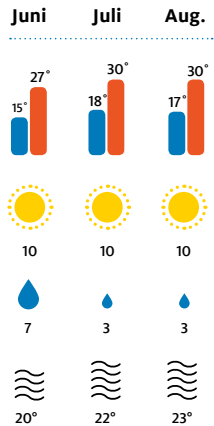
Lauschige Felsenbuchten am Monte Argentario laden zum Baden ein

SOMMER

Jetzt ist die richtige Zeit für Strand- und Bade-freuden. Genießen Sie die herrliche Küste!

Badeurlaub etwa in Forte dei Marmi, Viareggio oder weiter im Süden an den Küstenorten der Maremma ist das Beste, was Sie im heißen toskanischen Sommer tun können. Die vielen Beach Clubs mit ihrem etwas abblätternden Achtzigerjahre-Charme sorgen für sorglose Tage unter südlicher Sonne – und mittags gibt es Pasta, die Sie mit den Füßen im Sand genießen können. Zeit für eine Tour ins beschauliche Hinterland können Sie ja dennoch einbauen.

Achtung, Florenz kann im Sommer wegen seiner Kessellage unerträglich stickig werden; kaum eine andere Stadt Italiens leidet ähnlich unter heißen Sommern. Falls Sie dorthin einen Tagesausflug machen, denken Sie an Sonnenschutz und ausreichend Wasser – und rechnen Sie, falls Sie Nachwuchs haben, mit quengelnden Kindern. In den ersten beiden Augustwochen machen in den Städtchen und Dörfern im Hinterland auch Gastronomen gern Urlaub – rund um »Ferragosto«, den 15. August, ist ganz Italien am Meer oder in den Bergen. Wer kann, sollte diese beiden Wochen meiden. Nicht nur wegen des Trubels in den Ferienorten, auch die Hotelpreise ziehen heftig an, und in den Restaurants sind die Tische oft ausgebucht. »Ferragosto« ist nur für diejenigen zu empfehlen, die sich vor Ort schon recht gut auskennen. Ansonsten sollten Sie die hochsommerliche Reise am besten im Juli oder Ende August antreten.



Kinder willkommen! Bambini benvenuti!

Die Toskana macht auch mit Kindern und Jugendlichen Spaß – allerdings sollten Eltern auf ein paar typische Eigenheiten der Region achten.

DER STRAND: EIN TUMMELPLATZ FÜR KIDS

Noch nie hat sich ein Kind an einem sommerlichen Sandstrand gelangweilt. Zwar ist das Wasser an der toskanischen Küste nicht adriatisch flach, aber heftige Wellen und Strömungen sind selten. Die vielen Beach Clubs bieten ein Bistro, vernünftige Sanitäreinrichtungen und einen »bagnino«, der ein Auge auf die Badegäste hat. Für Babys gibt es Wickelkabinen, für Kinder Spielplätze im Sand, zudem wird ein Animationsprogramm für jedes Alter geboten, und Jugendliche können sich bei Strandkonzerten und Disco-Abenden vergnügen. Achtung: Beach Clubs mit Eintritt, Sonnenschirm und Liegen sind ein Kostenfaktor, der vor dem Urlaub beachtet werden sollte – einsame Badebuchten für Individualtouristen sind in der Toskana eine Seltenheit. Dafür stimmt der Service, die Kinder sind im Schatten und sicher.

Die Strände rund um die Halbinsel Monte Argentario gelten noch als Geheimtipp

URLAUBSKASSE – VIELES GIBT'S FÜR FAMILIEN GÜNSTIGER

Familien können mit erheblichen Nachlässen im öffentlichen Nahverkehr und in Museen rechnen. So bieten





die Busse in Florenz das Daily Family-Ticket an. Es kostet 6 Euro, gilt für vier Personen und ist den ganzen Tag lang gültig (www.ataf.net). Ähnliche Ermäßigungen gibt es in anderen Städten.

Auch bei Museumseintritten sind Familien mit Kindern im Vorteil. Zudem ist für Kinder unter sechs Jahren der Eintritt fast überall frei, weitere typische Ermäßigungsstufen sind unter 14 und unter 18 Jahren. Preisbeispiel des (kindgerechten) Museo Leonardiano (S. 90) in Vinci: voller Eintritt 11 Euro pro Person, Jugendliche bis 18 Jahre 8 Euro, Kinder von 6 bis 14 Jahre 6 Euro; Familien mit einem Kind zahlen 20 Euro, mit zwei Kindern 25 Euro, mit drei Kindern 30 Euro.

Die meisten Kirchen und Sehenswürdigkeiten bieten ebenfalls reduzierte Tarife an, leider aber nicht der Schiefe Turm von Pisa (S. 137). Kinder ab 8 Jahren (vorher dürfen sie nicht hoch) zahlen wie Erwachsene 18 Euro.

ÜBERNACHTEN – WO KINDER UND ELTERN SICH WOHLFÜHLEN

Die Toskana ist wie ganz Italien ein kinderfreundliches Reiseziel. Auch in Hotels sind Kinder gern gesehen. Allerdings gibt es eine wichtige Ausnahme: In einigen Spa-Hotels und Häusern der gehobenen Kategorien kann es sein, dass beispielsweise der Pool für Kinder verboten ist, wohlgemerkt auch in Begleitung der Eltern. Hier sollten Sie sich vorab erkundigen, um Enttäuschungen vorzubeugen.

Zwei, die zusammengehören: der Dom zu Pisa und sein Campanile, besser bekannt als »Schiefer Turm von Pisa«

Chiantigiana – die Essenz der Toskana

Kaum eine Straße ist bei Toskanafreunden beliebter als die Strada regionale 222, die Florenz mit Siena verbindet. Inzwischen gibt es sogar eine neu asphaltierte Schnellstraße zwischen den beiden Städten, aber der Charme der »Chiantigiana« ist ungebrochen, führt sie doch mitten durch die Chianti-Region.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Florenz **Ziel:** Siena (alternativ: Rückkehr nach Florenz)

Gesamtlänge: 108 km

Reine Fahrzeit: 3 Std.

Orte entlang der Route: Florenz – Greve – Panzano – Castellina – Radda – Gaiole – San Gusmè – Castelnuovo Berardenga – Siena

E1 VON FLORENZ NACH GREVE

(30,1 km/55 Min.)

Wein, Zypressen, mittelalterliche Ortskerne: Die »Chiantigiana« bietet einfach alles. Nichts wie hinein ins Vergnügen!

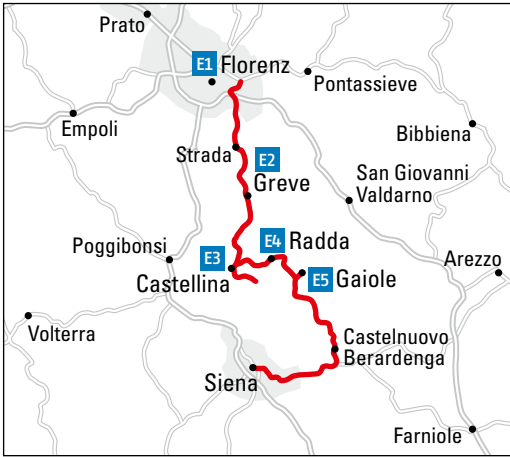
*Sehnsuchtsbilder:
ein von Zypressen
gesäumtes Sträß-
chen im Val d'Orcia*



Eine der ersten Attraktionen gleich zu Beginn der »Chiantigiana« bei Impruneta ist der Golfplatz Ugolino Firenze (S. 178), einer der ältesten Plätze Italiens. Weiter in Richtung Süden passieren wir Strada in Chianti, der Blick weitet sich, Weinberge und zypressenbewachsene Hügel rücken ins Bild.

In Greti, einem Ortsteil von Greve, wird es dann richtig romantisch. Wer es nicht abwarten kann, Wein zu kaufen, sollte kurz rechts in dem kleinen neuen Shop von Villa Calcinaia halten, wo der gleichnamige eigene, preisgekrönte Chianti Classico verkauft wird.

Als ersten größeren Halt wählen wir die Chianti-Hauptstadt Greve. Es gibt schönere Ecken als diesen etwas zersiedelten Ort, aber der dreieckige Hauptplatz lohnt einen Shopping-Stopp (S. 84). Parken Sie am besten auf dem ausgeschilderten (und kostenlosen) Parkplatz links vom Zentrum. Mitten auf dem Platz grüßt der See-



ADAC Traumstrasse: Etappen 1 bis 5 (Detailplan siehe Faltkarte Rückseite).

fahrer Giovanni da Verrazzano, ein Sohn Greves, nach dem die Verrazzano Bridge in New York benannt ist. Praktisch: Genau zwischen Parkplatz und Hauptplatz liegt die Enoteca Falorni (S. 85), die bestsortierte Weinhandlung des Chianti, wo per Chipkarte auch edelste Tropfen verkostet werden können.

E2 AUF ZAUBERHAFTEN KURVEN VON GREVE BIS CASTELLINA (19,4 km/32 Min.)

Herrliche Serpentinaen, Weinberge und Zypressen begleiten uns bis Castellina

Hinter Greve geht das Herz so richtig auf, wenn Weinberge und Zypressen das Blickfeld rundum einnehmen und kein neomodisches Bauwerk das Panorama stört. Weinberge und malerische Landgüter, so weit das Auge reicht. Das Chianti wurde übrigens schon seit dem Spätmittelalter auf zauberhaft getrimmt, denn Zypressen wachsen nun einmal nicht in rhythmischen Abständen auf Hügelketten. Die Fürsten förderten zwischen Florenz und Siena den malerischen Anbau von Wein und Oliven, weil sie bewusst harmonische Landschaften erschaffen wollten; den bitter notwendigen Weizen ließen sie aus Apulien und Sizilien herbeischaffen.

Ein guter Aussichtspunkt fürs Panoramafoto ist links beim Agriturismo Montagliari, zudem gibt es einen Kilometer weiter bergan (diesmal rechts) eine Haltebucht.

Achtung!
Viele Radfahrer und Motorräder in unübersichtlichen Kurven – auf Tempolimits achten!

Das will ich erleben

Fresken und Filetsteaks, Weine und Wanderwege, Marmor und Meer: Die Toskana ist eine der facettenreichsten Regionen der Welt. Von den stau-nenswerten Werken der bedeutendsten Genies der Kunstgeschichte bis hin zu sorglosem Sommer-Sonne-Strand-Spaß am Meer sind es oft nur wenige Kilometer, alpine Orte und etruskische Ruinen liegen neben aufregend quirligen Märkten und reizvollsten Shopping-Destinationen. Jeder Reisende kann – und wird – hier sein ganz persönliches Urlaubsglück finden, und die meisten Reisen- den kommen nicht nur einmal in diese herrliche Region, sondern gerne wieder.



Unvergängliche Meisterwerke

Italien ist das Land mit den meisten UNESCO-Welterbe- stätten – die meisten davon findet man in der Toskana. Und wohl niemand kann sich ihrer Faszination entziehen: im unvergleichlichen Kunstmekka Florenz genauso wenig wie in Pisa, Lucca oder Arezzo.

- 1 Michelangelos weltberühmter David** 74
In Florenz gibt es neben der Kopie auch das Original
- 30 Der »Platz der Wunder«** 136
Einmaliges Ensemble: Pisas Piazza dei Miracoli
- 32 Tintoretts »Abendmahl«** 147
Berührendes Meisterwerk im Dom von Lucca
- 36 Piero della Francescas Freskenkunst** 159
Sein Hauptwerk in Arezzos Kirche San Francesco



Höchste Kirchenkunst

Die toskanischen Sakralbauten sind nicht nur Stätten der Andacht, sondern auch eine Art Leistungsschau der bes- ten Künstler ihrer Zeit: In den Kirchen von Städten wie Florenz, Siena, San Gimignano und Pisa konzentriert sich die Hochkultur des Mittelalters und der Renaissance.

- 1 Das Wunder von Florenz** 72
Brunelleschis Kuppel über dem Dom
- 12 Die Fassade von Siena** 99
Pisanos Meisterwerk am Dom
- 14 Eine Kapelle in San Gimignano** 107
Ghirlandaios Fresken in der Domkapelle Santa Fina
- 30 Einer wie keiner** 138
Pisas Dom als Vorbild toskanischer Sakralbauten

Wein und Genuss

Toskana und edle Tropfen – das klingt nach einer perfekten Symbiose, und genau das ist es auch. Die Sangiovese-Traube prägt die Region, vom Chianti bis zum Brunello. Doch gibt es auf einer Reise durch die Toskana auch noch viele weitere gute (und sehr gute) Weine zu entdecken.

- 4 Greves Chianti Classico** 83
Weinseliges aus der Hauptstadt des Chianti
- 14 San Gimignano Vernaccia** 109
Leichte weiße Glückseligkeit
- 18 Montepulciano Sangiovese** 113
Der beste Rotwein Italiens?
- 20 Montalcinos edelste Tropfen** 117
Erlesenste Sorten – als Wunderweine gerühmt



Spaß am Strand

Mit mehr als 300 Kilometern Küste lässt sich entlang der toskanischen Strände oder auch auf Elba immer ein ganz unbeschwerter Sommerurlaub mit der ganzen Familie verbringen – mindestens aber lockt das Meer für ein paar Tage Erholung vom Kunstgenuss landeinwärts.

- 25 Badevergnügen im Fischerort** 126
Garantiert nass werden: in Castiglione della Pescaia
- 27 Promigucken im Seebad** 128
Sehen und gesehen werden: in Viareggio
- 28 Sommer, Sonne, S(tr)and** 129
Gepflegte Beach Clubs inklusive: Forte dei Marmi



Prächtige Panoramen

Einmalige Blicke über einmalige Landschaften oder über das Tyrrhenische Meer: In der Toskana gibt es eine stattliche Zahl von Orten, die Weitblick erlauben. Beeindruckend sind sie alle, doch manche davon lassen dem Betrachter wahrlich das Herz aufgehen.

- 14 San Gimignano Geschlechtertürme** 107
Das »Manhattan des Mittelalters«
- 21 Pienzas »Ideale«** 118
Idealer Blick aus der »idealen Stadt«: aufs Orcia-Tal
- 66 Elbas Meerblick** 122
Vom Monte Capanne aus ist das Panorama famos



Florenz und Chianti – Kultur und Genuss im Überfluss

Von der Hauptstadt der Region mit ihren atemberaubenden Kunstschätzen geht es hinaus in die sanften Hügel des Chianti



Wohl für jeden Reisenden ist Florenz die erste und wichtigste Station eines Toskana-Urlaubs. Die Kunstschätze, die in der Hauptstadt der Region zu bewundern sind – Kirchen, Palazzi, Gemälde, Fresken, Statuen –, reichen beinahe für ein ganzes Leben. Dazu kommt viel italienisches Stadtfloer, ob im Norden oder im Süden des Arno, der die Stadt mittig durchteilt. Auch Fiesole sollte Reisenden einen Abstecher wert sein. Wer toskanische Landschaften bewundern will, ist in der Weinregion Chianti gut aufgehoben. Der Hauptort Greve ist besonders zum Einkaufen geeignet, romantisch bummeln lässt es sich in den kleinen Dörfern wie Radda, Castellina oder Panzano. Fast an jeder Ecke lässt sich der weltberühmte Chiantiwein probieren, ob als einfacher Landwein oder zum Chianti Classico Riserva veredelt.

In diesem Kapitel:

1	Florenz	66
2	Fiesole	79
3	Prato	81
4	Greve in Chianti	83
5	Panzano	85
6	Radda in Chianti	86
7	Castellina in Chianti	87
8	Empoli	88
9	Vinci	89
10	Montecatini Terme	90
11	Pistoia	91
	Übernachten	92

ADAC Top Tipps:

- 1** **Galleria degli Uffizi, Florenz**
 | Museum |
 Einmalige Sammlung in den ehemaligen Regierungsräumen, randvoll mit herausragenden Kunstwerken. 67
- 2** **Piazza della Signoria, Florenz**
 | Platz |
 Mittelpunkt der Stadt mit dem Palazzo Vecchio und vielen Statuen – ein echtes Gesamtkunstwerk. 68
- 3** **Cattedrale di Santa Maria del Fiore, Florenz**
 | Kathedrale |
 Sakrales Meisterwerk von Brunelleschi, bezaubernd fein gearbeitete Fassade, Glockenturm von Giotto. 69



ADAC Empfehlungen:

1 Galleria dell'Accademia, Florenz

| Museum |

Nach den Uffizien das bedeutendste Museum der Stadt. 74

2 Santa Maria Novella, Florenz

| Apotheke |

Älteste Apotheke der Welt mit hausgemachten Pastillen. 76

3 Vivoli, Florenz

| Eisdiele |

Bestes Eis in Florenz, kühlt und schmeckt nach jedem Stadtrundgang. 76

4 Palazzo Pitti, Florenz

| Museum |

Zahlreiche Museen in einer ehemaligen Medici-Residenz. 77

5 Giardino di Boboli, Florenz

| Garten |

Statuen, Teiche, Brunnen: Zauberschauspiel, parkähnlicher Garten in Florenz. 78

6 Piazzale Michelangelo, Florenz

| Aussichtspunkt |

Hier hat man einen Traumblick über die Renaissance-Stadt Florenz. 78

7 Macelleria Falorni, Greve

| Feinkostgeschäft |

Metzgerei mit angeschlossenen Bistro direkt am Hauptplatz in Greve. 84

8 L'Orologio

| Hotel |

Ein Hotel, dessen Design ganz vom Thema Uhren bestimmt wird. 93



Auf der Piazza Grande in Arezzo, dem von Loggien gesäumten Hauptplatz der Stadt

Information

■ UIT, 52100 Arezzo, Piazza della Libertà 1, Tel. 0575 40 1945, www.aretzo.turismo.toscana.it

■ Parken: siehe S. 163

In etruskischer Zeit war das sich maleisch einen Hügel hinauf ziehende, von einer Festung bekrönte Arezzo mit seinen heute knapp 100 000 Einwohnern einer der mächtigsten Orte des Zwölfstädtebundes. Wahrzeichen der Stadt, in der auch der Dichter Francesco Petrarca geboren wurde, ist die »Chimäre von Arezzo«, eine 1553 außerhalb der Porta S. Lorentino gefundene, auf das 4. Jh. v.Chr. datierte etruskische Bron-

zestatu, das ein die Kraft des Löwen, die Ausgeglichenheit der Ziege und die Klugheit der Schlange vereinigendes Mischwesen der griechischen Mythologie darstellt und sich im Original heute im Archäologischen Museum von Florenz befindet. Unter den Römern entstand 294 v.Chr. eine Arretium genannte Militärstation an der Via Cassia. Im Mittelalter schwächten innere Konflikte und Scharmützel mit Siena und Florenz die Stadt, deren historisches Zentrum bis heute eines der schönsten in der Toskana ist. Arezzo ist ein wichtiges Zentrum für Goldverarbeitung und Schmuck. Zudem findet hier an jedem ersten Wochenende im Monat der größte Antiquitätenmarkt

Plan
S.161

Italiens statt, der sich mit seinen Ständen fast durch die ganze Altstadt zieht.



Sehenswert

1 Basilica di San Francesco

| Kirche |



Hier kommen nicht nur Kunsthistoriker ins Schwärmen

Piero della Francesca ist eine der Lichtgestalten der Frührenaissance, und sein in den 1450er-Jahren begonnene Freskenzyklus zur »Legende des wahren Kreuzes« im Chor der Cappella Bacci der ab 1290 errichteten Kirche San Francesco gilt als sein Hauptwerk.

■ Via Cavour, im Sommer Mo–Fr 9–19, Sa 9–18, So 13–18 Uhr, im Winter kürzer, be-

grenzte Kartenkontingente, Vorbestellung ist erforderlich: Tel. 05 75 35 27 27, www.pierodellafrancesca-ticketoffice.it

2 Piazza Grande

| Platz |

Schönster Platz der Stadt ist die abfallend angelegte Piazza Grande, Austragungsort der zweimal jährlich, am vorletzten Samstag im Juni und dem ersten Sonntag im September, stattfindenden mittelalterlichen Reiterspiele »Giostra del Saracino« sowie Marktplatz (vor allem für Antiquitäten). Architektonische Akzente setzen der halbrunde Chor der im 16. Jh. von Vasari neu gestalteten Kirche Santa Maria della Pieve und die Renaissancefassade des Palazzo della Fraternità dei Laici. Ursprünglich errichtet für eine religiöse Laienbruderschaft, wurde der Palast 1786 Sitz eines Zivilgerichts. Den angrenzenden Glockenturm und den Palazzo delle Logge an der Nordseite der Piazza gestaltete wiederum Vasari.

ADAC Wussten Sie schon?

Roberto Benigni drehte seinen Film »Das Leben ist schön« zu großen Teilen in Arezzo. Lohn des Meisterwerks, in dem er selbst die Hauptrolle spielte: drei Oscars, u.a. für den »Besten Hauptdarsteller«, und weltweite Einspielergebnisse von 230 Millionen Dollar. Die Fahrradszene, in der Benigni im Film seine Frau kennenlernt, wurde vor dem Caffè dei Costanti an der Piazza San Francesco gedreht.

Im Blickpunkt

Freskenkunst in Vollendung

Piero della Francesca wurde wohl zwischen 1412 und 1420 im nordöstlich von Arezzo gelegenen Bergdörfchen Sansepolcro geboren – das genaue Jahr ist unbekannt, weil das Archiv mit seiner Geburtsurkunde in Flammen aufging. Gesichert ist allein, dass er dort auch, in den letzten Lebensjahren erblindet, am 12. Oktober 1492 starb. Giorgio Vasari zufolge war Piero »sehr eifrig im Studium der Kunst, beschäftigte sich viel mit Perspektive und war wohl bewandert im Euklid, sodass er die wichtigsten Kreislinien regelmäßiger Körper besser als irgend sonst ein Geometer zu zeichnen verstand«. Außerdem pflegte der Künstler, ebenfalls laut Vasari, »oft Modelle von Ton zu formen und mit weichen faltenreichen Gewändern zu bekleiden, die er abzeichnete und als Vorlagen benutzte«. Nach seiner Ausbildung bei Domenico Veneziano in Florenz arbeitete Piero u. a. in Ferrara, Rimini und Urbino und war bereits ein über die Grenzen seiner engeren Heimat hinaus bekannter und angesehener Künstler, als er Anfang der 1450er-Jahre den Auftrag zur Ausgestaltung des Chors der Kirche San Francesco in Arezzo erhielt. Das Patronat dafür übernahm die alt-eingesessene Kaufmannsfamilie Bacci, die eigens einen Weinberg verkaufte, um die Arbeiten finanzieren zu können. Ihre Investition sollte sich lohnen: Pieros Freskenzyklus für die Kirche San Francesco gilt als sein Hauptwerk. Der Künstler illustriert darin die wechselvolle Geschichte des wahren (also: heiligen) Kreuzes, wie sie in der »Legenda Aurea«, einer vom Dominikaner Jacobus de Voragine (1228/29–1298) verfassten Sammlung von Heiligenlegenden, geschildert wird, auf eine den Betrachter ebenso irritierende wie faszinierende Weise. Von enormer Bedeutung sind auch Pieros theoretische Schriften über sein Ideal einer mathematisch begründeten Perspektivität.





3 Pieve di Santa Maria

| Kirche |

Das im 12./13. Jh. aus Sandstein errichtete älteste Gotteshaus der Stadt gehört zu den schönsten romanischen Sakralbauten der Toskana. Der um das Jahr 1330 hinzugefügte rechteckige Campanile wird wegen seiner romanischen Biforien (durch eine Säule geteilte Zwillingfenster) auch »Turm der 100 Löcher« genannt (tatsächlich sind es aber nur 40 Zwillingfenster – bzw. 80 »Löcher«).

■ Piazza Grande/Corso Italia 7

4 Cattedrale dei Santi Donato e Pietro

| Kirche |

Besonders sehenswert in dem ab 1277 errichteten Dom sind die fünf großformatigen Glasfenster, die der vor sei-

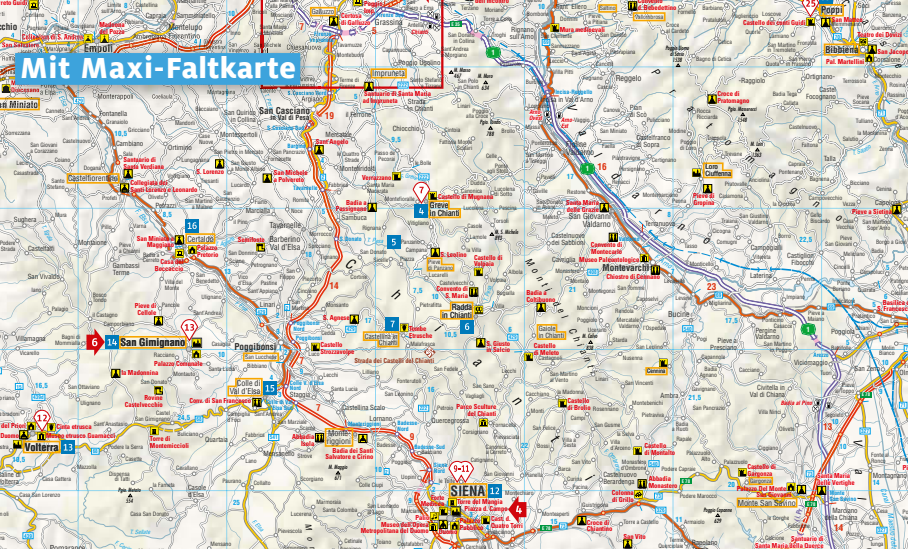
nem Eintritt ins Kloster in einen Mordfall verwickelte französische Mönch Fra Guillaume de Marcillat ab 1515 im südlichen Seitenschiff der dreischiffigen Pfeilerbasilika schuf. Hinzu kommt ein Fresko der Heiligen Magdalena von Piero della Francesca an der Wand rechts neben dem Eingang zur Sakristei. Imposant ist auch das Grabmal des Bischofs und ehemaligen Stadtherrn Arezzos, Guido Tarlati, links daneben.

■ Piazza Duomo 1

5 San Domenico

| Kirche |

Die ursprüngliche Fassade der im 13. Jh. errichteten Kirche wurde mehrfach umgebaut; erhalten blieb das romanische Portal. Bedeutendste Sehenswürdigkeit ist das monumentale Tafelkreuz



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen
Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil
Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte
Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-758-0

adac.de/reisefuehrer